

## Schwerpunktfragen 2010

### Die Antworten der EVN AG

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

Die Fragen:

- 1. Wie viele Mitarbeiter hatten 2009 einen höheren Jahresgesamtbezug als ein einfaches Vorstandsmitglied? Wie viele Mitarbeiter verdienten mehr als 75 Prozent eines einfachen Vorstandsmitglieds?**

Im Geschäftsjahr 2008/09 hat kein Mitarbeiter mehr als 75 % der laufenden Bezüge eines einfachen Vorstandsmitgliedes verdient.

- 2. An welchen Performancekriterien orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte, um eine nachhaltige und langfristige Wertschaffung für das Unternehmen zu erreichen? Wie hoch ist der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme?**

Die Bezüge des Vorstands und der Führungskräfte setzen sich zu rund 75 % aus fixen und zu rund 25 % aus erfolgsabhängigen Komponenten zusammen. Die der Höhe nach limitierte Erfolgsbeteiligung basiert zu jeweils 35 % auf dem operativen Ergebnis (EBIT) und dem Return on Capital Employed (ROCE) und zu 30 % auf individuell vereinbarten Zielen. Der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme beträgt ca. 4 %.

- 3. Höhe der steuerlich abzugsfähigen Repräsentationsaufwendungen 2009**

Die steuerlich abzugsfähigen Repräsentationsaufwendungen betrugen 2008/09 116,4 Tsd. Euro.

**4. Auswirkungen der Finanzkrise auf die Finanzierung des Unternehmens betreffend Konditionen und Kapitalbeschaffung**

Die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Finanzierung des Unternehmens betreffend Konditionen und Kapitalbeschaffung sind nicht nennenswert.

**5. Nur Österreich betreffend: Höhe der Körperschaftssteuerzahlungen 2009 und eines etwaigen steuerlichen Verlustvortages und dessen Berücksichtigung bei den aktiven latenten Steuern, Höhe der Subventionen und Förderungen von Bund, Land, Gemeinden, Wirtschaftskammer für Forschung und Entwicklung, Investitionen, Beschäftigung, Export und Marketing**

Die Körperschaftssteuerzahlungen des EVN Konzerns 2008/09 betragen in Österreich 28.996,1 Tsd. Euro, der steuerliche Verlustvortrag betrug insgesamt 18.132,8 Tsd. Euro (von den insgesamt 18.132,8 Tsd. Euro wurden auf 7.303,4 Tsd. Euro aktive latente Steuern iHv 1.825,8 Tsd. Euro angesetzt). Die Subventionen und Förderungen von Bund, Land, Gemeinden und Wirtschaftskammer für Forschung und Entwicklung betragen 1.016,8 Tsd. Euro, für Investitionen 1.312,7 Tsd. Euro und für Beschäftigung 290,8 Tsd. Euro.

**6. Aufwand 2009 für Personalberatung, Rechtsberatung und PR/Lobbying (getrennte Darstellung)**

Der Rechts- und Beratungsaufwand betragen im Geschäftsjahr 2008/09 21,1 Mio. Euro. Die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit/PR/Veranstaltungen betragen etwa 2,8 Mio. Euro.

**7. Externe Kosten der Hauptversammlung, des Geschäftsberichts (mit Angabe der Auflage) und der IR-Arbeit (inkl. Kosten für Road Shows und Teilnahme an Investorenmeetings, Messen und Aktionärsveranstaltungen)**

Die externen Kosten für die Hauptversammlung 2010 betragen rund 37.000 Euro, für den Geschäftsbericht (inkl. Online-Bericht) bei einer Auflage von 5.000 Stück deutsch und 800 Stück englisch etwa 141.000 Euro. Die weiteren externen IR-Kosten (inkl. Informationsnachmittag für Aktionäre, GEWINN-Messe, Conference Calls und Webcasts, Aktionärsbriefe Online und Print, Investoren-/Analystenveranstaltungen, Beratung, ...) betragen etwa 152.000 Euro.

**8. Ist eine Interne Revision als Stabstelle eingerichtet? Wenn ja, wie viele Mitarbeiter hat sie? Wenn nein, weil extern, wie hoch waren die Kosten?**

Bei EVN hat die Interne Revision die Funktion einer Konzernrevision. Die Konzernfunktion „Revision“ besteht aus 8 Mitarbeitern.

**9. Welche Maßnahmen haben Sie für den Klimaschutz gesetzt? Aufwand und Darstellung der Effekte**

Die EVN setzt unterschiedliche Initiativen und Aktivitäten, um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Diese lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Forcierung erneuerbarer Energiequellen
- Steigerung der Energieeffizienz der eigenen Produktionsanlagen und Netze
- Forschung und Entwicklung, u. a. im Bereich CCS-Technologien
- Information und Beratung der Kunden zur Steigerung der Energieeffizienz
- Regionale Wertschöpfung durch Nutzung heimischer Energieträger wie Biomasse und Biogas
- Aktiver Ausbau alternativer Kraftstoffe wie Compressed Natural Gas (CNG) und Biogas
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Mitarbeiter
- Innerbetriebliche Maßnahmen, wie z. B. Rohrgurttförderer

**10. Werden Geschäfte und Finanztransaktionen über Steueroasen wie Liechtenstein, Malta, Zypern, Singapur, Karibikinseln, Kanalinseln abgewickelt? Wenn ja, Darstellung des Umfangs und Begründung.**

Nein

**Vielen Dank für die Beantwortung**